



Einladung zur Veranstaltung

Entscheidungen am Lebensende

Wo kann ich im Falle schwerer und unheilbarer Erkrankung Rat und Unterstützung erhalten? Wer darf in meinem Sinne für mich entscheiden und handeln, wenn ich meinen Willen nicht mehr bilden und / oder äußern kann?

Mittwoch 17. Mai 2017, 15-17 Uhr

Ort: südost Europa Kultur e.V.
Großbeerenstr. 88, II. Stock, Berlin-Kreuzberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

im Rahmen unseres Projekts 'Aktiv, engagiert und vernetzt im Kiez' (AeviK) laden wir herzlich zu o. g. Informationsveranstaltung ein.

Das Projekt AeviK, gefördert vom Bundesministerium des Inneren, hat zum Ziel, insbesondere ältere MigrantInnen und Flüchtlinge aus Südosteuropa, mit denen unser Verein arbeitet, an altersspezifische Angebote des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg heranzuführen, ihnen neue Kontakte zu erschließen und ihr ehrenamtliches Engagement mit dem Bezirk zu vernetzen.

Der Vortrag wird u. a. folgende Punkte aufgreifen und erklären:

- Patientenrechte am Ende des Lebens
- Formen der Sterbehilfe - Was ist erlaubt, was ist verboten?
- Angebote der ambulanten und stationären Hospizarbeit
- Spezialisierte ambulante palliative Versorgung

Referent: Matthias Kühne, Koordinator ambulanter Hospizdienst/
Hospizdienst der Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH

Eine Übersetzung in serbo-kroatisch wird angeboten.
Die Veranstaltung ist kostenlos.

Wir danken dem Hospizdienst der Sozialdienste der Volkssolidarität Berlin gGmbH für die Zusammenarbeit.

Anmeldung unter rita.klages@suedost-ev.de oder Tel. 253 7799-11.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Klages, Begzada Alatovic und Ljubina Krnjajic
- Projektteam AeviK -

Trägerschaften:

- Familienhilfe
- Jugendhilfe

Korporatives Mitglied
der AWO

Kontakt:

Großbeerenstr.88
10963 Berlin
Tel. 030 / 253 779 9-0
Fax 030 / 252 985 74
www.suedost-ev.de

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Möckernbrücke

Anmeldung:

rita.klages@suedost-ev.de
und
030 253 779 9-11

Auszeichnungen:

Louise-Schroeder-Medaille

für Verdienste um Demokratie, Frieden, soziale Gerechtigkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Moses-Mendelssohn-Preis

des Landes Berlin zur Förderung der Toleranz gegenüber Andersdenkenden und zwischen den Völkern, Rassen und Religionen und

Bundesverdienstkreuz am Bande

für Bosiljka Schedlich, ehem. Geschäftsführerin

Spendenkonto:

Postbank Berlin
IBAN: DE81 1001 0010
0472 2271 04
BIC (SWIFT): PBNKDEFF

